



des
Deutschen
Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **C. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Beitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monats-schrift unentgeltlich u. postfrei. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

Redigirt von
 Hofrath Prof. Dr. **Liebe** in Gera,
 zweitem Vorsitzenden des Vereins,
 Dr. **Frenzel**, Dr. **Key**,
 Ob.=Zoll=Inspr. **Zhiele.**

Zahlungen werden an den Rentbanten d. Ver. Herrn Melbeamt=Assistent **Nohmer** in Zeitz erbeten. Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet.

XVI. Jahrgang.

Juli 1891.

Nr. 10.

Inhalt: Neu beigetretene Mitglieder. IV. — Zum Vogelschutz. — Dr. Koepert: Der Staar in Elsaß-Lothringen vogelfrei?! VII. Ernst Hartert: Von der XVI. Jahresversammlung der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Frankfurt a. Main. U. von Homeyer: Auf dem Belencer- und Platten=See. I. Staats von Waquant=Geozelles: Baden und Trinken. I. Dr. U.=G.: Etwas über die Originalzeichnungen zu dem Kupferwerke „Vorstellung der Vögel in Deutschland und beyläufig auch einiger fremden, mit ihren natürlichen Farben“, von Johann Leonhard Frisch. — Kleinere Mittheilungen: Steppenhuhn=Invasion in Dänemark. Vogelarmuth der oberitalischen Ebene. Hausperling. Gänsejagd in der Bartschniederung. — Litterarisches. — Notizen für die Vereinsmitglieder. — Anzeigen.

Neu beigetretene Mitglieder.

IV.

1. Behörden und Vereine: keine.
1. Damen: keine.
3. Herren: Otto Barnick, cand. med. in Leipzig; Freiherr von Beust in Altenburg;

A. Boffe, Director in Weißenfels; Burkhardt, stud. theol. in Marburg; Dallwig, stud. med. in Marburg; Chr. Deichler in Ober-Ingelheim; Rudolf Diederichs, stud. rer. nat. in Marburg; C. Gimbeck, Landwirth in New-Haven, Nordamerika; W. Gimbeck, Professor in Survey, Nordamerika; R. Eisenberg, stud. theol. in Marburg; Hodes, stud. rer. nat. in Marburg; Hütteroth, stud. theol. in Marburg; Edmund von Huszthy, Secretair Se. Durchlaucht des Fürsten Paul Esterházy in Dedenburg, Ungarn; Wilhelm Klingehöffer, stud. med. in Marburg; Dr. Lende, Professor in Budapest; A. Lübert, Consul in Hamburg; Maurer, stud. theol. in Marburg; Walther Nicke, stud. jur. in Berlin; Karl Padberg, Posthalter in Olberg in Westfalen; Willy Sames Gymnasiast in Gießen; L. Schmidt, Rechtsanwalt in St. Louis, Nordamerika; Schmidt, stud. theol. in Marburg; Scholle, stud. jur. in Marburg; Wilhelm Schröder in Amsterdam; Specht, stud. theol. in Marburg; Ernst Freiherr von Wangenheim auf Röcknitz bei Wurzen i. S.

Zum Vogelschutz.

Mit Freude und großer Genugthuung bringen wir nachstehenden Aufruf zur Veröffentlichung, und wünschen wir von Herzen dem wackern Unternehmen besten Erfolg. Oft genug haben wir gegen die Mode gekämpft, welche die Damenhüte mit ausgestopften Vögeln ziert, obgleich wir uns von vornherein sagten, es sei das vergeblich, denn noch nie haben — öffentlich oder privatim — ausgesprochener Spott und vernünftig begründete, ernste Mahnungen einer thörichten Mode bei Umzug durch die Frauenwelt der Kulturstaaten Halt gebieten können. Oft haben wir, in privater Korrespondenz von edeler denkenden Frauen zur Abhilfe aufgefordert, die Ausichtslosigkeit einer Mahnung von unserer Seite aus betont, und zuletzt erklärt, wir fänden nur in einer festen Vereinigung ein wirksames Mittel, die von den Frauen und Mädchen selbst ausgehen müsse. Auch hofften wir im Stillen, die Mode würde, wetterwendisch wie sie ist, sich auch einmal ändern und die Vogelbälge und =flügel geschmacklos finden. Von letzterem ist aber jetzt eher das Gegentheil zu konstatiren. Um so größer war unsere Freude, daß endlich sich ganz in der Stille ein solcher Bund gegen die verwerfliche Mode gebildet hat. Wir lassen seinen Aufruf hier folgen.

Der Vorstand.

„Der deutsche Bund zur Bekämpfung der Modefrevel“

hat sich gebildet; die Unterzeichneten fordern zu zahlreichem Beitritt auf. — Es ist längst ein Bedürfnis gewesen, dem die Presse unermüdlich, zahlreiche Einzelbestrebungen hin und wieder Ausdruck gegeben haben, zu erstreben, daß die Welt der Vögel nicht mehr in so unerhörter Weise der weiblichen Eitelkeit geopfert werde. Die schärfste

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neu beigetretene Mitglieder. 265-266](#)